

Das «Evangelium der Natur»

Der griechische Physiologus und die Wurzeln der frühchristlichen Naturdeutung

Was hat der Pelikan mit Christus zu tun oder das Einhorn mit der Jungfrau Maria? Antworten auf solcherlei Fragen findet man im Physiologus, einer griechischen, wohl im 2. Jh. n. Chr. in Ägypten verfassten Schrift. Unter Aufnahme biblischer wie paganer Motivid und Hermeneutik bietet sie erstmals eine christliche, christologische Gesamtdeutung der Natur. Über mittelalterliche Bestiarien findet die Symbolik des Physiologus Eingang in Kunst, Literatur und Heraldik. Die Bedeutung dieser tief in antiker Naturlehre und biblischer Motivid verwurzelten, christologisch ausgedeuteten Bildsprache bleibt heutzutage vielfach rätselhaft. Das vorliegende Projekt setzt es sich zum Ziel, die Wurzeln dieser alten Natursymbolik des Physiologus aufzudecken und so einen hermeneutischen Schlüssel zu ihrer Deutung zu erarbeiten.

«Ἀρχόμεθα λαλῆσαι περὶ τοῦ λέοντος, τοῦ βασιλέως τῶν θηρίων. Καὶ γὰρ ὁ Ἰακώβ, εὐλογῶν τὸν Ἰούδα, ἔλεγε· «σκύμνος λέοντος Ἰούδα...»

«Zu Beginn werden wir sprechen vom Löwen, dem König der Tiere. Denn auch Jakob, als er Juda segnete, sprach: «Ein junger Löwe ist Juda...»

Der Anfang des *Physiologus* in der griechischen Version und in der deutschen Übersetzung

Foto: Ein Löwe am Hauptportal des Berner Münsters

Die Schrift war von Anfang an überaus weit verbreitet: Ausser der Bibel wurde kein Buch der antiken christlichen Literatur häufiger übersetzt. Die wenigen Arbeiten, die sich mit dem Physiologus beschäftigen, behandeln ihn vor allem als Quelle mittelalterlicher Bestiarien und Enzyklopädien. Der Bezug zur pagan-religiösen wie biblischen Literatur bleibt hingegen meist ausser Betracht. Ziel des Projekts ist es, über eine Analyse der jüdisch-christlichen wie paganen Wurzeln der Natursymbolik des Physiologus sowie seiner Deutungstechnik einen Schlüssel zum Verständnis dieser Symbolik zu erarbeiten. Zugleich soll die theologische Gesamtkonzeption der Schrift vor dem Hintergrund ähnlicher bildhafter Interpretationsverfahren in zeitgenössischen platonischen Literatur jüdischer und christlicher Provenienz (insb. Philon von Alexandrien, Klemens von Alexandrien) erarbeitet werden. Die frappierende Nähe der Verbindung von Tiersymbolik mit theologischer Spekulation bei Plutarch (ca. 45–120 n. Chr.) in seiner Interpretation der ägyptischen Tierverehrung mit Naturdeutung des Physiologus ist zwar vermerkt, bis heute aber nicht näher untersucht worden. Es soll geprüft werden, ob sich die Deutungsmethode des Physiologus und ihre onto-theologischen Grundlagen in den Kontext platonischer Ontologie und Epistemologie alexandrinischer Prägung einordnen lassen. Die Schrift liesse sich auf diesem Hintergrund als *Physio-Logos* deuten, der das «Evangelium der Natur» entfaltet, indem er Christus als *Logos* (Joh 1,1) in der Natur (*Physis*) entdeckt und verkündigt.

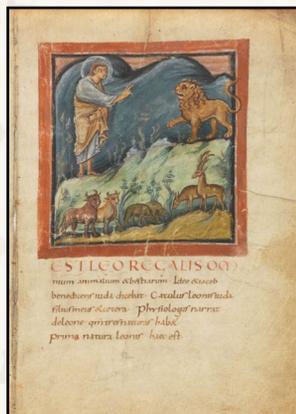


Abb. 1: Löwe (fol. 7r)

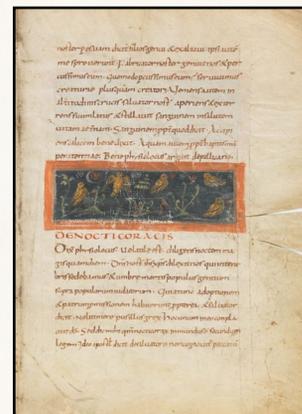


Abb. 2: Nachtrabe (fol. 10r)

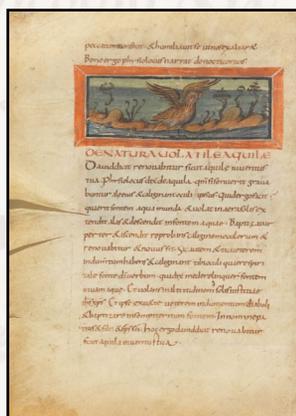


Abb. 3: Adler (fol. 10v)

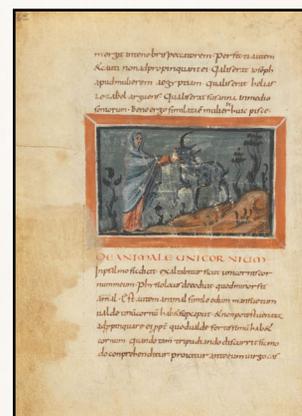


Abb. 4: Einhorn (fol. 16v)

Projekt gefördert vom SNF

FNSNF
FONDS NATIONAL SUISSE
SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
FONDO NAZIONALE SVIZZERO
SWISS NATIONAL SCIENCE FOUNDATION

Webseite des Projektes:
www.physiologus.unibe.ch

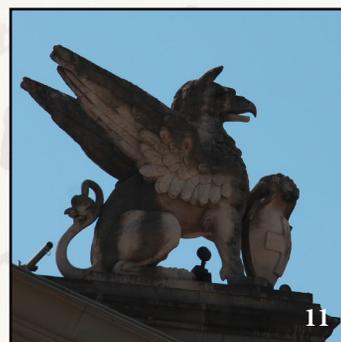
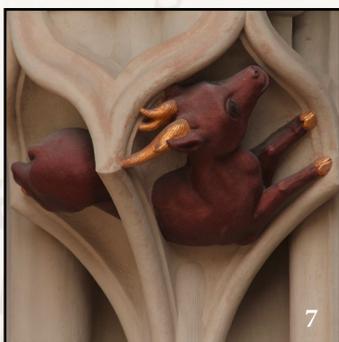
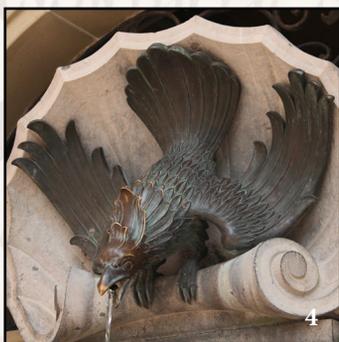


Zitat: *Physiologus*. Griechisch/Deutsch, übersetzt und herausgegeben von Otto Schönberger, Reclam 18124, Stuttgart 2001.

Bilder: *Physiologus Bernensis* — eine lateinische Version des Physiologus aus dem 9. Jh. und die älteste illustrierte Handschrift eines Physiologus. © Bern, Burgerbibliothek, Cod. 318, fol. 7r–22v (www.e-codices.unifr.ch).

Physiologus *in architectura*

Tiere und Fabelwesen in der Berner Baukunst



1. Löwe: Der «König der Tiere» steht am Anfang des Physiologus als Symbol für Christus (PG 1, PB 7r) und war schon immer ein beliebtes Wappentier (Hauszeichen der Gesellschaft zu Ober-Gerwern, Marktgasse 45).

2. Eule: Der «Nachtrabe» wird im Physiologus auf Christus gedeutet (PG 5, PB 9v), hier begleitet die Eule allerdings die «Lüge» (Treppevorbau am Rathaus, Rasthausplatz 2).

3. Adler: Im Physiologus das Sinnbild der Taufe (PG 6, PB 10v), hier das Symbol des Evangelisten Johannes (Hauptportal des Berner Münsters, Münsterplatz 1).

4. Phönix: Der «indische Vogel» dient im Physiologus (PG 7) als Sinnbild der Auferstehung Christi und des christlichen Lebens (Lösch-Brunnen, Münsterplattform).

5. Sirene: Halb Mensch und halb Vogel ist sie im Physiologus (PG 13, PB 13v) das Bild eines heuchlerischen Lebenswandels (Wasserspeier am Berner Münster, Münsterplatz 1).

6. Taube: Die Tauben symbolisieren im Physiologus Propheten, die «feuerfarbene» Taube den Christus (PG 35, PB Abb. 17v); hier als Symbol des hl. Geistes (Hauptportal des Berner Münsters, Münsterplatz 1).

7. Reh: Das Tier – im Physiologus (PG 41) das Symbol der Weisheit Gottes – begleitet hier die klugen Jungfrauen (Hauptportal des Berner Münsters, Münsterplatz 1).

8. Affe: Im Physiologus symbolisiert er den Teufel (PG 45), hier allerdings den Kunstschaffenden (Hauszeichen der Zunftgesellschaft zum Affen, Kramgasse 5).

9. Hahn: Das vorletzte Kapitel des *Physiologus Bernensis* (fol. 21v) ist dem Hahnenruf gewidmet, der die Zeit anzeigt; hier zeigt der Hahn die Windrichtung an (Wetterhahn am Berner Münster, Münsterplatz 1).

10. Bär: Das Berner Wappentier erscheint in den Bestiarien als Bild der «Unvollkommenheit» und im *Physiologus Bernensis* (fol. 7r) taucht es nur als Abbildung auf (Zähringerbrunnen, Kramgasse).

11. Greif: Im byz. Physiologus das Symbol des Göttlichen, des Lichts und der grösste Vogel des Himmels, in den Bestiarien halb Adler und halb Löwe, hier als Symbol der Wachsamkeit (Bundeshaus, Bundesplatz 3).

12. Hund: In Bestiarien das Bild des christlichen Lebenswandels und des Klerus (Hauptportal des Berner Münsters, Münsterplatz 1).

Erstellt im Rahmen des vom SNF geförderten Projektes: «Das «Evangelium der Natur». Der griechische Physiologus und die Wurzeln der frühchristlichen Naturdeutung».

Webseite des Projektes:
www.physiologus.unibe.ch



Quellen: PG: *Physiologus*. Griechisch/Deutsch, übersetzt und herausgegeben von Otto Schönberger, Reclam 18124, Stuttgart 2001. PB: *Physiologus Bernensis*, übersetzt und herausgegeben von Christoph von Steiger und Otto Homburger, Basel 1964.

Bild im Hintergrund: *Physiologus Bernensis*. © Bern, Burgerbibliothek, Cod. 318, fol. 9r (www.e-codices.unifr.ch).

